

Entgelte für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH

Gültig ab Oktober 2017¹

Preisstand: 01.04.2017

¹ Unter Vorbehalt der jeweils aktuellen Gesetzgebung und der technischen Verfügbarkeit

Preisblatt 1

Entgelte für Standardleistungen Letztverbraucher				
Ausstattung Messstelle	Verbrauch ² Je Zählpunkt (kWh/a)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)
		2017	2018	2019
Moderne Messeinrichtungen (mMe)	0 – 6.000	20,00	20,00	20,00
Intelligente Messsysteme (iMsys)	6.000 – 10.000	3	3	3
	10.000 – 20.000	3	3	3
	20.000 – 50.000	3	3	3
	50.000 – 100.000	3	3	3
	> 100.000	3	3	3

Preisblatt 2

Entgelte für Standardleistungen Einspeiser/Anlagenbetreiber				
Ausstattung Messstelle	Installierte Leistung (kWp)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)
		2017	2018	2019
Moderne Messeinrichtungen (mMe)	1 – 7	20,00	20,00	20,00
Intelligente Messsysteme (iMsys)	7 – 15	3	3	3
	15 – 30	3	3	3
	30 – 100	3	3	3
	> 100	3	3	3

² Mittel über die letzten drei erfassten Jahresverbrauchswerte (gemäß § 31 Abs. 4 MsbG).

³ Entgelte für intelligente Messsysteme (iMsys) werden veröffentlicht, sobald Geräte, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, zugelassen und am Markt verfügbar sind

Preisblatt 3

Preise für Zusatzleistungen gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)			
Zusatzleistungen	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto(€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)	Brutto (€/a) (inkl. 19% Umsatzsteuer)
	2017	2018	2019
Schaltgerät oder Tarifschaltung bei modernen Messeinrichtungen	13,57	13,57	13,57
Wandler in Niederspannung	57,12	57,12	57,12
Wandler in Mittelspannung	238,00	238,00	238,00

Weitere Serviceleistungen können gegen Aufpreis vereinbart werden.

Sonstiges

Ist bei einem Anschlussnutzer ein Zählpunkt von mehr als einem Anwendungsfall betroffen, so wird gemäß § 31 Abs. 5 MsbG insgesamt für den Messstellenbetrieb nicht mehr als die höchste fallbezogene Preisobergrenze jährlich in Rechnung gestellt.